

Projektbericht

„Wiki Wissens- und Projektmanagement“

>> Projekt 2008.060

Projektziele

Das globale Ziel des Projekts „Wiki Wissens- und Projektmanagement“ war es, den Studierenden begleitend und vertiefend zu den Präsenzlehrveranstaltungen Lernstoff zur Verfügung zu stellen. Dieser Content soll besonders berufstätigen bzw. zeitlich und körperlich weniger flexiblen Studierenden zugute kommen. Darüber hinaus dient der im Wiki-Bereich erarbeitete Stoff auch als begleitende und ergänzende Lerngrundlage für die Fachprüfung.

Spezifische Ziele waren zum einen der weitere Ausbau durch zusätzliche Fallstudien sowie zum anderen die Entwicklung und Umsetzung ergänzender „vertonter Folien“ zum Thema „nicht direktive Gesprächsführung“ (z.B. für das Projekt-Briefing, Interviews für Projekte, Projektgespräche u.ä.).

Der diesem Projekt zugrunde liegende Lernstoff umfasste für die Studierenden für den interaktiven Teil des ABWL-Kurses zum einen Grundlagen des Projektmanagements (PM) (wie Projektmanagement-Kontext, -Prozesse, -Integration, -zeitmanagement, -kommunikation u.ä.), Basiswissen und Spezifika zu Projektportfolios und projektorientierten Unternehmen sowie weiterführende, detaillierte Fallstudien zum Projektmanagement

The screenshot shows the homepage of a wiki titled "Übersicht". It features several main sections: "Projektmanagement" (with a list of 12 items), "Konkrete Umsetzungsbeispiele" (with a single item "Fallstudien"), "Vertonte Folien" (with two items: "Projektplanning" and "Verhaltensorientierung / nicht-direktive Gesprächsführung"), "Basiskonzepte & Methoden des Wissensmanagements" (with a list of 9 items), "Aktualisierte Seiten" (listing a recent update to "Fallstudien" by Ulrike Hug), and a "Bereichshierarchie" sidebar showing the hierarchical structure of the wiki's content.

Abb. 1: Auszug Startseite des Wiki-Bereichs „Wissens- und Projektmanagement“

Vorgangsweise

Generell: Bei der gesamten Ausarbeitung des Contents wurde Wert auf korrektes wissenschaftliches Arbeiten gelegt (Zitation von Literaturquellen, einheitliches Format bzw. Untertitelungen von Abbildungen/Tabellen, „Harvard-Zitation“ in Texten, Literaturverzeichnis).

Ad „Vertonte Folien“ (vertont, animiert und web-basiert): Bisherige Erfahrungen aus vorherigen Projekten sowie basierend auf Rückmeldungen

der Studierenden haben gezeigt, dass derart aufbereiteter Lerninhalt sehr gut angenommen bzw. als große Unterstützung gewertet wurde bzw. wird.

Im Zuge dieses Projekts wurden demnach weitere Seminarinhalte digital in folgenden Schritten verarbeitet:

1. Gliederung und Analyse des zu verarbeitenden Stoffs;
2. Erstellung eines entsprechenden Foliensatzes (auf Basis von 1.);
3. Aufzeichnung und Digitalisierung der Audiateile laut Drehbuch.
4. Abschließende Zusammenführung des Foliensatzes und der Tondateien (Flash).

Zusätzlich wird den Studierenden im Hinblick auf Barrierefreiheit das Transkript sowohl als PDF als auch als Notiz (innerhalb des Foliensatzes) zur Verfügung gestellt.

Ad „Ausbau des Fallstudienbereichs“: Alle neu entwickelten Fallstudien sind inhaltlich Folgendermaßen aufgearbeitet:

1. Beschreibung der grundsätzlichen Inhalte mit Querverweisen, Verlinkungen, sonstigen weiterführenden Informationen usw.
2. Ausgehend von jeder Fallstudie entsprechender Content-Aufbau bzw. Content-Verlinkungen zum Projektmanagement-Basiswissen (siehe Wiki-Bereich 1. bis 12.);
3. Für jede Fallstudie wird zudem eine zusammenfassende Präsentation (PDF) mit den wichtigsten Informationen zur Verfügung gestellt.

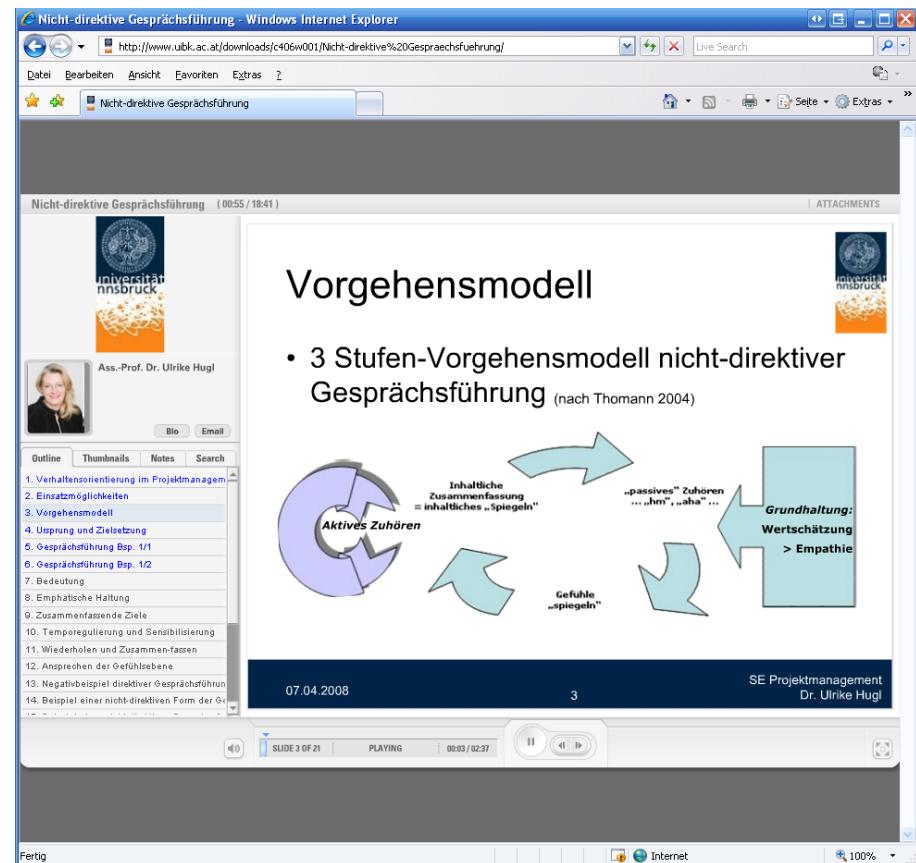


Abb. 2: Beispiel einer „vertonten Folie“ (vertont, animiert, web-basiert)

Concrete Masonry Corporation (CMC) - ABWL - Wissens- und Projektmanagement - UIBK Wiki - Windows Internet Explorer

Übersicht > ABWL - Wissens- und Projektmanagement > Home > Fallstudien > Concrete Masonry Corporation (CMC) > Anzeigen

Concrete Masonry Corporation (CMC)

Anzeigen Bearbeiten Anhänge (1) Info Bereichsübersicht Seite hinzufügen News hinzufügen

Hinzugefügt von Verena Tribus, zuletzt bearbeitet von Harald Valkanover am May 22, 2008 (Änderung anzeigen)

Stichwörter: (Keines) BEARBEITEN

Fallstudie "Concrete Masonry Corporation" CMC

Kurze Beschreibung des Falles

Die Concrete Masonry Corporation (CMC), gegründet in den 20er Jahren des 19. Jahrhunderts, ist ein im Zuge des Baubooms in der Nachkriegszeit in den USA groß gewordener Baumaterialproduzent und gehört heute zu den führenden Unternehmen dieser Branche im Nordosten der USA. Die Produktions- und Vertriebszentren des Betriebes liegen heute vor allem im Bundesstaat Michigan. Produzierte man anfänglich lediglich **Betonsteine** so stieg man in den 50er Jahren in die **Spannbetonbranche** ein. Gerade dieser Innovation im Bereich Betonbaumatikalien war es zu verdanken, dass es den Firmengründern gelang, einige lukrative Aufträge der amerikanischen Armee zu akquirieren. Diese Zusammenarbeit verschaffte CMC den Ruf der Marktführerschaft in der Spannbetonbranche.

Spannbeton stellte damals ein Novum auf dem Baumarkt dar, das vor allen Dingen für schwierige und komplexe Strukturen gut geeignet war. Das Material wurde in erster Linie bei Decken und Böden verwendet. CMC entwickelte neue Verfahren zur Herstellung von Säulen, Treppen und anderen Fertigteile.

In seiner Firmengeschichte musste sich CMC immer wieder an sich veränderte Marktstuationen anpassen. Eine schwierige wirtschaftliche Lage hatte sich Mitte der 70er Jahre dadurch ergeben, dass Spannbeton zu einem gängigen Baumaterial avanciert war und bald als State Of The Art in der Bauwirtschaft angesehen wurde. Die Konkurrenzfähigkeit ging zunehmend verloren, da diese Technologie keine großen Geheimnisse in sich barg und die Spannbetonproduktion mittlerweile für die gesamte Baubranche zugänglich geworden war. Dies führte dazu, dass sich CMC dazu entschloss, sich ganz aus der Produktion von Spannbeton zurück zu ziehen, obgleich das Unternehmen seit mehr als 25 Jahren zu den Marktführern der Branche zu zählen war.

Im Nachhinein kann man sagen, dass es CMC verabsäumt hatte, sich eine langfristige Strategie zu überlegen. Vom Topmanagement war es verabsäumt worden auf die veränderten Marktverhältnisse rechtzeitig und in geeigneter Weise zu reagieren. CMC hätte es im Zuge dieser Entwicklung zwei wesentliche Veränderungen (siehe hierzu [Fragen 1, 10 und 11](#)) vornehmen müssen:

- Neustrukturierung der Geschäftstätigkeit im Bereich Spannbeton
- Hinzufügen von einer neuen Abteilung (Marketingabteilung), welche sich nicht mehr projektorientiert hätte arbeiten sollen
- Beibehaltung der Projektmanagement-Struktur in der Ausführungphase
- Stärkung des Kommissionsmanagements, weil sich Maßnahmen in dem Bereich gut auf Wissen und Innovationskraft der Mitarbeiter auswirken

Heute umfasst die Produktpalette des Unternehmens in Michigan zahlreiche Materialien (Kalk, Beton, Stahl), die zur Herstellung von Baustoffen (Zement, Ziegel etc.) benutzt werden. Diese werden ihrerseits zur Errichtung von Bauwerken und Gebäuden verwendet. Zum Dienstleistungsangebot von CMC zählt dabei auch die Belieferung mit Baugrundstoffen und Fertigprodukten (z.B. Fertigmörtel), weshalb das Unternehmen über einen großen Fuhrpark, bestehend aus modernsten Mischmaschinen, verfügt.

Abb. 3: Beispiel Einstiegsseite einer Fallstudie

Verwendete Software

Zur Content-Umsetzung wurde als Medium das vom ZID für die Lehre angebotene Wiki (Confluence) verwendet. Dieses sollte eine einfache, web-gestützte und kollaborative Erstellung der Lerninhalte ermöglichen. Studierende verwenden Wikis in Ihrem Internetalltag und tauchen somit mit der

Verwendung eines Wikis in der Lehre nicht in eine neue Erfahrungswelt ein (Wiki als bekanntes Interface).

Erfahrungen

Die Zusammenarbeit zwischen den Lehrveranstaltungsleiterinnen und dem zuständigen Projektmitarbeiter funktionierte vorbildlich.

Es hat sich (wiederum) als richtig und wichtig herausgestellt, dass im Vorfeld der Erstellung der Audioinhalte bzw. der vertonten, animierten und web-basierten Folien ein entsprechend gegliedertes Drehbuch erstellt worden war.

Im Zusammenhang mit dem eingesetzten Wiki-Produkt gab es wiederum Probleme technischer Art (hauptsächlich mit dem WYSIWYG-Editor), welche jedoch mit entsprechendem Mehraufwand bewältigbar waren.

Zukünftiger Einsatz und Wartung

Die erstellten Inhalte werden im gegenständlichen Kurs zum einen begleitend zu den Präsenzphasen eingesetzt, zum anderen sind sie prüfungsrelevant. Der erarbeitete Content wird voraussichtlich mindestens sechs Semester lang eingesetzt werden.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind keine besonderen Wartungsmaßnahmen des Wiki-Produkts geplant, hingegen wird der Content laufend verbessert (werden).

Ulrike Hugl _ Juli 2008 (projektverantwortliche Ansprechpartnerin)
Institut für Rechnungswesen, Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung
Fakultät für Betriebswirtschaft